Historisches Jahrbuch für den Kreis Herford 2027

Band 34

herausgegeben vom
Kreisheimatverein Herford e.V.
und
Kommunalarchiv Herford
mit Unterstützung des
Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Hügelland-Verlag
Bünde 2026

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung der Sparkasse Herford
und des Vereins für Herforder Geschichte e.V.

Titelseite
Bild oben (Claudia Walkenhorst, Sammlung Wolfgang Kuhlmann):
„Bewegung“, Umsonst und draußen, Vlotho 1977
Bild unten (Amicale Laïque de Voiron (AVL)):
Französische Reisegruppe aus Voiron im August 1966 bei der Rückkehr aus Herford

HJB-Redaktion
c/o Kommunalarchiv Herford
Amtshausstr. 2, 32051 Herford
Telefon (05221) 13 22 11
kommunalarchiv@kreis-herford.de
kreisheimatverein@kreis-herford.de
www.kreisheimatverein.de

Redaktion:
Sarah Brünger • Christoph Knüppel • Christoph Laue • Eckhard Möller • Mathis Nolte • Dr. Norbert Sahrhage • Sebastian Schröder

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.ddb.de abrufbar.

ISSN 0942-6434
ISBN 978-3-910520-34-9

© Hügelland-Verlag, Bünde
Alle Rechte vorbehalten
www.huegelland-verlag.de

Herausgeber:
Kreisheimatverein Herford e.V. (vertreten durch August-Wilhelm König) und Kommunalarchiv Herford

Gesamtherstellung:
Zirbes Medienagentur, Iserlohn, www.zirbes.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706.
Printed in Germany

Grußwort 7

Vorwort der Herausgeber 8

Autorinnen und Autoren gesucht! Call for Papers 9

Aufsätze

Thomas Kriete
Das Waldgrab in Schweicheln im Faktencheck. Mythen und Irrtümer in der lokalen Geschichtsschreibung 10

Manfred Sander
Die vergebene Chance. Konkurrenz, Krieg und Streit verhinderten den Bau der Nebenbahn Bünde–Borgholzhausen 29

Thomas Gräfe
Gab es Arisierungen in Löhne? Ergebnisse einer quellenkritischen Aktenlektüre, Teil 1: Einzelpersonen 50

Philip Knäble
„Die Schönheit des Weserlandes.“ Der Vlothoer Postkartenverleger Hans Wagner und die extreme Rechte 66

Michaela Haller
„Wie sie damals war.“ Eine rekonstruktionstypologische und denkmaltheoretische Einordnung der wiederaufgebauten Herforder Synagoge 84

Sven Spiong
Römische Kaiserzeit in Rödinghausen. Eine 2.000 Jahre alte Siedlung im Fokus der Archäologie 98

Sarah Brünger
„Umsonst und Draußen“-Festival Vlotho/Porta Westfalica. Ein Zeitzeugengespräch mit Wolfgang Kuhlmann und Günter Scheding, zwei von vielen Wegbereitern der „Umsonst und Draußen“-Festivalkultur 102

Christoph Mörstedt
Wo das Herz spricht, fallen die Grenzen. Zeitzeuginnen-Portrait Michèle Verdet, Voiron 126

Christoph Laue
„So ist das gute alte Herford nun dauernd in Murnau vertreten." In Herford überlieferte Korrespondenz mit Gabriele Münter als neue Quelle zum Verhältnis der Künstlerin zu ihrer Heimatstadt ____137

Kevin Stöckmann
Zwischen Westfalen und Deutschland – Identitätsdiskurse in der Stadt Herford infolge der Ruhrbesetzung 1923_____152

Wolfgang Schindler
Zur Herforder Sozialstruktur zum Anfang des 16. Jahrhunderts – Das Herford-Altstädter Schoßregister um 1525 _____173

Auswahl-Bibliografie Kreis Herford 2026 _____190

Liebe Leserinnen und Leser,



jenseits der Daten und Fakten ist die Geschichte des Kreises Herford ein lebendiges Geflecht aus Erzählungen, Erinnerungen und Belegen – aus Geschichten, die uns unsere Eltern und Großeltern weitergegeben haben, aus Exponaten in unseren Museen und aus den Erkenntnissen der Forschung. Diese Verbindungen in die Vergangenheit sind es, die uns heute noch prägen und uns daran erinnern, wer wir sind, woher wir kommen und welche Erkenntnisse für die Zukunft wir ableiten wollen.

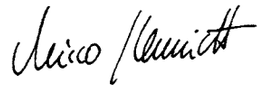
Unsere Region war und ist ein Ort der Begegnung. Die deutsch-französische Städtepartnerschaft Voiron-Kreis Herford steht symbolisch für den Brückenschlag zwischen Menschen und Kulturen, der nach den Weltkriegen neu geknüpft wurde. Sie zeigt, wie aus Trennung Verbindung entstehen kann – und wie wichtig es ist, diese Beziehungen zu pflegen.

Auch das erste Umsonst und Draußen Festival, das vor fünf Jahrzehnten als kostenloses, offenes Musikereignis stattfand, beweist: Hier kommen Menschen zusammen, um gemeinsam zu feiern, zu diskutieren und Gemeinschaft zu leben. Diese Tradition lebt bis heute fort und verbindet Generationen.

Doch Geschichte ist nicht nur die Erzählung von Gelungenem. Sie umfasst auch die gerissenen Fäden, die gekappten Verbindungen. Wie beispielsweise die geplante Bahnstrecke, die die Orte Bünde und Borgholzhausen und die Menschen dort enger hätte verbinden sollen – ein historisches Projekt, das nie realisiert wurde.

Das Historische Jahrbuch 2027 stellt für Sie eine gute Verbindung in die Vergangenheit her und möchte Sie inspirieren, selbst auf Spurensuche zu gehen.

Viel Lesevergnügen wünscht Ihnen



Mirco Schmidt
Vorsitzender des Kreisheimatvereins

Liebe Leserinnen, liebe Leser!



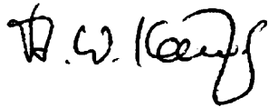
Es ist wieder soweit, das Historische Jahrbuch 2027 liegt vor. Unsere Autorinnen und Autoren haben ihre Themen präzise recherchiert, in Worte gefasst und spannende Beiträge geliefert. Sie nehmen uns mit auf die Reise in verschiedenen Zeitepochen und Orte unseres schönen Kreises Herford. Generationsübergreifend ist gearbeitet worden, von wegen Geschichte ist nur was für Ältere.

Die Zeitreise beginnt mit neuen Fakten zum Waldgrab in Schweicheln und die Ausgrabungen der LWL-Archäologie Westfalen in Rödinghausen erlauben einen Blick unter die Erde, in die römische Kaiserzeit. Beleuchtet werden auch die nationalsozialistische Enteignung und das Ringen um Rückerstattung jüdischen Besitzes in Löhne, sowie das rechtsextreme Milieu, in dem sich der Vlothoer Fotograf Hans Wagner bewegte. Aus Herford lesen wir Neues über die Korrespondenz der Künstlerin Gabriele Münter und die historische Rekonstruktion der 2010 neu eingeweihten Synagoge. Erstmals erfahren wir außerdem etwas über die Reaktion der Herforderinnen und Herforder auf die Ruhrbesetzung von 1923 und das Herforder Schoßregister liefert uns eine Beschreibung der Stadtgesellschaft um 1525.

Also ein bunter Strauß von interessanten Themen.

Wir bedanken uns bei unseren Autorinnen und Autoren, die wie immer ohne Honorar schreiben, der Redaktion, die dieses Jahr tatkräftig durch die studentische Hilfskraft Lena Guszausky unterstützt wurde, der Stiftung der Sparkasse Herford, sowie beim Hügelland-Verlag für die stets reibungslose Zusammenarbeit. Ferner verabschieden wir uns an dieser Stelle mit einem herzlichen Dankeschön von Jennifer Kröger, die das Historische Jahrbuch seit 2023 als Herforder Stadtarchivarin mitherausgegeben und maßgeblich mitgestaltet hat. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe, der Leitung des Städtischen Museums Herford.

Nun wünsche ich Ihnen auch im Namen des Kommunalarchiv viel Freude mit dem Historischen Jahrbuch 2027.



Ihr August-Wilhelm König
Kreisheimatpfleger

Autorinnen und Autoren gesucht!
Call for Papers

Sie möchten einen Beitrag im Historischen Jahrbuch für den Kreis Herford (HJB) veröffentlichen?

Wir freuen uns und sind neugierig auf Ihre Themen und Ideen – unabhängig davon, ob sie schon vollständig ausformuliert oder noch unfertig und erst im Entstehen begriffen sind. Ein Schwerpunkt unserer Veröffentlichungen liegt bei Beiträgen zur Aufarbeitung der NS-Diktatur und zur Förderung des Demokratieverständnisses. Aber sämtliche Forschungen zur Geschichte der kreisangehörigen Städte und Kommunen oder den Fürstäbtissinnen der Reichsabtei sind genauso willkommen, wie auch Themen der jüngeren Geschichte, zum Beispiel der Bau von Hallen- und Freibädern oder die lokale Küchenmöbelindustrie. Trauen Sie sich ruhig, kreativ zu sein.

Ob Sie bereits Erfahrung mit dem Schreiben durch ein abgeschlossenes Studium gesammelt haben oder nicht, ist dabei für uns nicht entscheidend. Neuen HJB-Autorinnen und -Autoren und denen, die es werden wollen, bietet die HJB-Redaktion bei allen Fragen und auftretenden Herausforderungen gerne ihre Unterstützung an.

Sprechen Sie uns an!



Kontakt:

HJB-Redaktion
c/o Kommunalarchiv Herford
Amtshausstr. 2, 32051 Herford
Telefon (05221) 13 22 11
kommunalarchiv@kreis-herford.de
kreisheimatverein@kreis-herford.de
https://www.kreisheimatverein.de/wissen/jahrbuch-hjb/redaktion/